



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

X. Markgraf Ludwig schenkt der Stadt Werben die früher von Bruning von Reesdorf zur Lehn getragene eine und eine halbe Hufe Landes, am 21. Dez. 1343.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

Secretarii nostri dilecti, —. Dat. Spandowe, anno dom. millesimo trecentesimo tricesimo quinto, feria secunda post Dominicam, qua cantatur Letare.

Nach dem im Werbischen Stadtarchive befindlichen Originale. — Beckmanns Besch. V, I, VIII, 32. Höchst fehlerhaft und mit dem Datum feria VI^a bei Gercken Fragm. I, 68.

IX. Laurentius Pasewalk überläßt der Stadt Werben mehrere Grundstücke, am 28. Juni 1342.

In godes namen amen. Witlich si aldeme, di dossen brif vernemen vnde sien, dat ik Laurentius pasewalk hebbe vercoft der stat tu werben eyne hube landes vnde dj worte, di dar legghen tugeghen der hube vnde den borghwal vnde dat richte ober Rutemackes lant vnd anghewelle der fant vort. Dosse vorbenumede stücke, di hebbe ick ghelaten der vorbenumeden stat tu werben met alme rechte hoghste vnde sideste erue vnde leen, also jk dat hebbe ghehat hette her. Oc loue jk laurencius met minen beyden sonen laurencius vnde bernt dit vorbenumede gut vptulande der vorbenumeden stat tu werben vor minen heren den Margreuen vnde vor den van der weyde, Dit gut tu gude tubehaldende also langhe, bet so werde ghelegghen vnde eyn ware tu sin vor allerleye ansprake. Tughe doffer dingh sin die Ratman van werben vnde die scepen alde folprecht brandenborgh, Johan steffen, Ijman hunger, peter van deme sande, heyne witte, johannes betekens, coneke buch, Thideke bekerer, johan van teen, merten bodeker, hans bake, hans kemerer. Dat desse brif bliue stede vnde vaste tu eyner betughine so hebbe ik vorbenumede laurencius min jngheleghel hir angheganghen vnde js gheuen na godes bort dusen jar Dri hunder jar an deme auende sunte petere vnde paule, In deme tweende virtichteme Jare.

Nach dem Originale des Stadtarchives.

X. Markgraf Ludwig schenkt der Stadt Werben die früher von Bruning von Neesdorf zu Lehn getragene eine und eine halbe Hufe Landes, am 21. Dez. 1343.

Nouerint etc. Quod nos etc. Prudentibus et discretis viris consulibus ciuitatis werbin fidelibus nostris dilectis obsequiorum suorum fidelium nobis exhibitorum et adhuc exhibendorum promittuntur et considerata et preensa, dedimus, donauimus presentibusque damus et donamus vnum mansum cum dimidio ante ciuitatem prenotatam situm, a fluuio dicto weterunge incipientem vsque ad fluuium dictum aland protendentem, quem strenuus vir Bruningus dictus de Redingftorp bone recordationis, quondam nobis dilectus, a nobis tenuit et possedit, in antea cum omni iure, libertate, usufructu, commodo, gratia et honore perpetuis temporibus sine inquietatione seu impedimento quolibet quiete et pacifice possidendum. In cuius. Testes deck, Lindowe, wolfsteiner, hufenerpincerna, Lochin, helbe milites et hasso de wedel senior cum ceteris. Datum Stendal anno M.CCC.XL.III. die dominica beati thome Apostoli.

Nach dem Copialbuche der Vogtei Arneburg Nr. CXIII. — Fehlerhafter Abdruck bei Ludwig Reliq. Mspt. VII, 96. — Alte Copie im Rathsarchive zu Werben.